

Anlage 6

Fragebogen zur Erfüllung der menschenrechtlichen Sorgfalt

Fragebogen für Bieter

In der Ausschreibung der Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Spielwaren soll die Erfüllung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten berücksichtigt werden. Durch die Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder Initiative (Fair Toys Organisation oder einer vergleichbaren Initiative) oder durch das Ausfüllen des Fragebogens Teil B können Bieter dokumentieren, inwieweit sie für die zu liefernden Produkte dieser Rahmenvereinbarung ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachkommen. Die Fragen orientieren sich an den in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den im Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung angeführten Maßnahmen zu menschenrechtlicher Sorgfalt. (*Quelle:* <https://www.auswaertiges-de/aussenpolitik/themen/ausenwirtschaft/wirtschaft-und-menschenrechte>). Die Antworten der Bieter finden Berücksichtigung in den Zuschlagskriterien (s. Anlage 7 – Bewertungsmatrix).

Die Bieter, die den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung erhalten verpflichten sich, im 25. Monat der Vertragslaufzeit über die Umsetzung der Maßnahmen, die zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in den jeweiligen Lieferketten für die zu liefernden Produkte führen, zu berichten (s. Frage 2). Diese Berichte dienen der langfristigen Kommunikation und ermöglichen Informationen, die für zukünftige Ausschreibungen genutzt werden können. Bei einer Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder Initiative ist der Bericht, der für die entsprechende Initiative gefertigt wird, beizubringen.

Höchste Punktzahl, die im Rahmen dieses Fragebogens erzielt werden kann: **38 Punkte**

Sollte die gesamte Produktpalette, die Sie als Händler zu diesem Vergabeverfahren anbieten, ausschließlich in Ländern produziert werden, die nicht unter die DAC-Länder fallen, müssen Sie weder eine Mitgliedschaft in einer Initiative vorweisen noch den Fragebogen Teil B ausfüllen, erhalten aber die gesamte Punktzahl. In diesem Fall müssen Sie für alle Produkte nachweisen, wo sich der letzte Produktionsschritt der Herstellung der Produkte befindet. (Falls als letzter Produktionsschritt die Verpackung, die Bepreisung oder das Anbringen eines Labels in einer separaten Fabrik in einem Nicht-DAC-Land vollzogen wird, beziehen Sie sich bitte auf den vorgelagerten Produktionsschritt). Weiterhin ist in diesem Fall kein Bericht im 25. Monat der Vertragslaufzeit beizubringen.

*In den meisten Produktionsländern reichen die tariflich vereinbarten oder staatlich festgelegten Mindestlöhne nicht zur Abdeckung der Grundbedürfnisse aus. Die Asia Floor Wage Alliance definiert existenzsichernde Löhne z. B. folgendermaßen: Der existenzsichernde Lohn muss die Grundbedürfnisse eines/r Arbeiter*in und von zwei weiteren erwachsenen Menschen, oder einem weiteren erwachsenem Menschen und zwei Kindern oder vier Kindern abdecken. Die Grundbedürfnisse errechnen sich aus den Kosten für Nahrungsmitteln (3000 Kalorien pro Tag), für Bekleidung, Transport, Bildung für die Kinder und Gesundheitsversorgung sowie monatliche Rücklagen. Vgl: Asia Floor Wage Alliance: Calculating a Living Wage: (*Quelle:* <https://asia.floorwage.org/calculating-a-living-wage>)

Erfüllung der menschenrechtlichen Sorgfalt

Für den Bieter

Unternehmen:

A. Nachweis der Erfüllung der menschenrechtlichen Sorgfalt durch eine Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder Initiative

Nachweis der Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder Initiative	Nachweis und Bewertung / Punkteverteilung		ja/nein	Punkte
<p>Durch eine Mitgliedschaft in einer in einer Multi-Stakeholder Initiative* (Fair Toys Organisation oder einer vergleichbaren Initiative) kann für die zu liefernden Produkte dieser Rahmenvereinbarung die Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachgewiesen werden. Können Sie für Ihr Unternehmen eine entsprechende Mitgliedschaft nachweisen?</p>	<p>Ein Nachweis der Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder Initiative ist beizubringen.</p>			
<p>*Anforderungen an die Multi-Stakeholder Initiative:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gerechte Arbeit 2. Menschengerechte Herstellung 3. Umweltverträgliche Herstellung 4. Kontinuierliche Verbesserung des gesamten Unternehmens 5. Ganzheitliche Sorgfaltspflichten als Bewertungsansatz: Verifizierung anstatt Zertifizierung 6. Glaubwürdigkeit 7. Erfahrungsaustausch 	<p>Name der Multi-Stakeholder Initiative</p>			
<p>Das bedeutet konkret: Relevante Interessensvertreter*innen wie Gewerkschaften, Arbeitnehmer*innenorganisationen, NGOs und Unternehmen sind gleichberechtigt an der Initiative beteiligt. Dies soll sich auf Ebene des Vorstandes (Kammern-Paritätische Besetzung) zeigen als auch durch die Beschlüsse des Vereins (doppelte Mehrheit, d.h. jeweilige Kammermehrheit und Gesamtmehrheit). Keine einzelne Interessensgruppe wie z.B. Zivilgesellschaft, Spielwarenhändler oder -unternehmen nimmt eine beherrschende Rolle innerhalb der Initiative ein. Der Verein ist im Idealfall gemeinnützig, in jedem Fall jedoch selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck des Vereins ist die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Umweltstandards in den Lieferketten der Spielwarenbranche, Schulungen und Sensibilisierung hierzu sowie die Förderung von nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit und des Verbraucherschutzes. Weiter ist der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.</p>	<p>Kann eine entsprechende Mitgliedschaft nachgewiesen werden, erhält der Bieter die Höchstpunktzahl von 38 Punkten.</p> <p>Der nachfolgende Fragebogen muss nicht ausgefüllt werden.</p> <p>Im 25. Monat der Vertragslaufzeit ist der Bericht, der für die Initiative gefertigt wird, beizubringen.</p>			

B. Nachweis der Erfüllung der menschenrechtlichen Sorgfalt durch Ausfüllen des Fragebogens

Teilweise sind Fragen auf einem separaten Blatt zu beantworten. Diese Antwortblätter sind sowohl mit dem Titel der Ausschreibung als auch mit der Vergabenummer zu versehen und dem Angebot beizufügen.

1. Grundsatzerklärung und Code of Conduct (Verhaltenskodex)					
Nr.	Frage	Nachweis und Bewertung / Punkteverteilung		ja/nein	Punkte
1a.	Verfügt Ihr Unternehmen über eine Grundsatzerklärung, mit der Sie für die zu liefernden Produkte öffentlich zum Ausdruck bringen, dass Sie Ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachkommen?	Einreichung der Grundsatzerklärung, mit der Angabe wo diese veröffentlicht ist (z. B. Link zu einer Website) = 1 Punkt			
		Angabe, wo die Grundsatz- erklärung veröffentlicht ist.			
		<i>Die Grundsatzerklärung ist der ausschreibenden Stelle zur Verfügung zu stellen.</i> Höchstpunktzahl: 1 Punkt			
1b.	Verfügt Ihr Unternehmen über einen Code of Conduct (Verhaltenskodex) zur Einhaltung der Menschenrechte, durch den Sie für die zu liefernden Produkte öffentlich zum Ausdruck bringen, dass Sie Ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachkommen?	Einreichung des Exemplars des Codes of Conduct (Verhaltenskodex), mit der Angabe, wo dieser veröffentlicht ist (z. B. Link zu einer Website) = 2 Punkte			
		Angabe, wo der Code of Conduct (Verhaltenskodex) veröffentlicht ist.			
		<i>Der Code of Conduct ist der ausschreibenden Stelle zur Verfügung zu stellen.</i> Höchstpunktzahl: 2 Punkte			

Nr.	Frage	Nachweis und Bewertung / Punkteverteilung	ja/nein	Punkte						
1c.	Was beinhaltet der Code of Conduct (Verhaltenskodex) Ihres Unternehmens, der auch Grundlage für die Lieferung der Produkte dieser Rahmenvereinbarung ist?	<p>a) Code of Conduct enthält ILO-Kernarbeitsnormen = 1 Punkt</p> <p>b) Code of Conduct enthält weitere Menschenrechte, wie z. B. angemessene Arbeitszeiten (ILO-Konvention 1), sichere und gesunde Arbeitsbedingungen (ILO-Konvention 155), formalisierte Arbeitsbedingungen (Sozialversicherung, Arbeitsverträge) (Gewertet werden höchstens 3 weitere Menschenrechte) (je weiteres Menschenrecht = 1 Punkt, jedoch höchstens 3 weitere Menschenrechte = 3 Punkte)</p> <table border="1" data-bbox="833 579 1832 778"> <tr> <td data-bbox="833 579 1247 641">Angabe Menschenrecht 1:</td> <td data-bbox="1247 579 1832 641"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="833 641 1247 703">Angabe Menschenrecht 2:</td> <td data-bbox="1247 641 1832 703"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="833 703 1247 778">Angabe Menschenrecht 3:</td> <td data-bbox="1247 703 1832 778"></td> </tr> </table> <p>c) Code of Conduct enthält die Forderung existenzsichernder Löhne* (Artikel 23, allgemeine Menschenrechtserklärung) (Zu diesem Nachweis wird nicht abgefragt, ob das Unternehmen für alle Produktionsstätten die Zahlung existenzsichernder Löhne nach obenstehender Definition tatsächlich zusichern kann. Vielmehr wird abgefragt, ob das Unternehmen die Zahlung existenzsichernder Löhne in der Lieferkette als Ziel bzw. als Anforderung an die Zulieferbetriebe im Verhaltenskodex aufgenommen hat.) = 3 Punkte</p> <p><i>Der Code of Conduct ist der ausschreibenden Stelle zur Verfügung zu stellen.</i></p> <p>Höchstpunktzahl: 7 Punkte</p>	Angabe Menschenrecht 1:		Angabe Menschenrecht 2:		Angabe Menschenrecht 3:		<p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p> <p>ja/nein</p>	<p>Punkte</p> <p>Punkte</p> <p>Punkte</p> <p>Punkte</p> <p>Punkte</p> <p>Punkte</p> <p>Punkte</p> <p>Punkte</p>
Angabe Menschenrecht 1:										
Angabe Menschenrecht 2:										
Angabe Menschenrecht 3:										

Nr.	Frage	Nachweis und Bewertung / Punkteverteilung	ja/nein	Punkte
1d.	Wie stellen Sie für die Herstellung der zu liefernden Produkte die Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte des Codes of Conduct (Verhaltenskodex) sicher?	a) Vertragliche Verpflichtung von unmittelbaren Zulieferern. Eine Auflistung der vertraglich verpflichteten Zulieferern ist einzureichen. In dieser Auflistung ist die Firmierung, der Zeitraum und eine Kurzbeschreibung des Vertrages anzugeben. = 3 Punkte		
		b) Jährliche Berichte von unmittelbaren Zulieferern über die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten in der Lieferkette. Eine Auflistung der Zulieferer, die entsprechende Berichte fertigen, ist einzureichen. In dieser Auflistung ist die Firmierung, der Zeitraum und eine Kurzbeschreibung der Berichte anzugeben. = 3 Punkte		
		c) Jährliche Gespräche mit unmittelbaren Zulieferern über die Arbeits- und Menschenrechte in der Lieferkette. Eine Auflistung der Zulieferer, mit denen jährliche Gespräche geführt werden, ist einzureichen. In dieser Auflistung ist die Firmierung, der Zeitraum und eine Kurzbeschreibung der Gespräche anzugeben. = 3 Punkte		
		d) Fabrik- und Produktzertifikate zu Sozialstandards bzw. Verfügung über Fabrik- und Produktzertifikate, wenn der Betrieb selbst Hersteller ist. Eine Auflistung ist beizubringen. In dieser Auflistung ist das Zertifikat mit Erstellungsdatum und die Firmierung des betroffenen Betriebes anzugeben = 3 Punkte		
		<p><i>Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist der ausschreibenden Stelle zur Verfügung zu stellen.</i></p> <p>Höchstpunktzahl: 12 Punkte</p>		

2. Konzept zur menschenrechtlicher Sorgfalt

Nr.	Frage	Wer	ja	Punkte
2.	<p>Welche Maßnahmen werden Sie während der Vertragslaufzeit ergreifen, die zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in den jeweiligen Lieferketten der zu liefernden Produkte führen? Es gehen höchstens 4 Maßnahmen in die Wertung ein.</p> <p><i>Die Bieter, die den Zuschlag erhalten, verpflichten sich vertraglich, im 25. Monat der Vertragslaufzeit über die Umsetzung aller genannter Maßnahmen zu berichten.</i></p>	<p>Nennung und Beschreibung von Maßnahmen auf separatem Blatt, die während der Vertragslaufzeit zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in den Lieferketten für die zu liefernden Produkte ergriffen werden. Es gehen höchstens 4 Maßnahmen in die Wertung ein :</p> <p>Nennung je Maßnahme = 1 Punkt Beschreibung je Maßnahme = 3 Punkte</p> <p><i>(Beispielhafte Maßnahmen: Rundbrief an alle Hersteller über die Anforderungen der Stadt Köln bzgl. menschenrechtlicher Sorgfalt, regelmäßige Gespräche mit den Herstellern, Einforderung von Berichten, Beteiligung an Multistakeholder-Initiativen).</i></p> <p><i>(Beispiel: Wird eine Maßnahme genannt und beschrieben = 4 Punkte; werden zwei Maßnahmen genannt und beschrieben = 8 Punkte; werden zwei Maßnahmen genannt und beschrieben und eine weitere Maßnahme nur genannt = 9 Punkte)</i></p> <p>Höchstpunktzahl: 16 Punkte</p>		